

## Küsse und Kalauer vom Kobold aus Amsterdam

Jango Edwards  
begeistert im  
Schmidts Tivoli

Von KLAUS BERGER

Hamburg - „Klones“ heißt das neue Slapstick-Spektakel des Amsterdamer Clowns Jango Edwards, ein turbulentes Unternehmen, bei dem der holländische Spaßmacher wiederholt in den Orchestergraben fällt, sich wieder aufrappelt und dann alle Damen im Parkett abküßt - da kennt Jango kein Erbarmen. Im Schmidts Tivoli blieb den Leuten vor Lachen bisweilen die Luft weg.

Jango als Rokoko-Kokotte und als Ballettdame, deren „Sterbender Schwan“ mehr ein sterbender Elefant ist - das zeigt sich in Gag und Mimik ein ums andere Mal als Jux der Sonderklasse. Und wenn der Entertainer später als derangierter Copperfield auftritt, dem sämtliche Zauberkunststücke mißglücken, dann erinnert er von fern an den Clown Grock - nur ist er hier, in der Rolle des ewig Beschwipsten, eher ein Clown Grog.

Die herumalbernden Assistenten Grada Peskens und Stan Raywood sind dabei Lachnummern für sich - und verausgaben sich genauso wie der Meister.

Mit der kühn gewandeten Partnerin Grada führt Jango ein herzerweichendes „Romeo und Julia“-Drama auf, bei der die Verstrickungen des Stücks allzu wörtlich genommen werden: Als Marionetten des Schicksals verheddern sie sich in den vielen Schnüren und gehen mit einem doppelten „Weh mir!“ stranguliert zu Boden. Aber schon bald ist Engel Edwards wieder mittenmang unter den Gästen, beträufelt sie mit Sekt und sorgt erneut für Lippenstift-Spuren - diesmal bei den Männern.

Als Jangos Paradestück an diesem Abend erweist sich seine Blues-Champion-Parodie, bei der er allerdings mehr wie ein voluminöser Blues-Champignon daherkommt. Da gibt er - als schwergewichtiger Bar-Hocker - dem Reporter ein Interview, das ausschließlich aus „Yeah, Baby“, „Woke up this mornin“, „I got the Blues“ und Fingerschnippen besteht - fast wie im richtigen Leben.



Fäden des Schicksals bei „Romeo und Julia“: Jango Edwards und Partnerin Grada Peskens als Marionetten im Schmidts Tivoli - noch bis Sonntag zu bewundern.

Foto: FRIEDEMANN SIMON